

INFORMATIONEN

Anmeldung

Online-Formular auf www.hebammenverband.de
→ Fortbildung → DHV-Veranstaltungen

Tagungskosten

DHV-Mitglied 125 €* / 160 €

Nichtmitglied 205 €* / 240 €

* bei Anmeldung bis jeweils 6 Wochen vorher
zzgl. 40 € Verpflegungspauschale (verpflichtend)

Tagungsorte

Restaurant Bürgerhaus Kleinlinden
Zum Weiher 33, 35398 Gießen

Jugendherberge Göttingen
Habichtsweg 2, 37075 Göttingen

Evangelische Stadtakademie
Herzog-Wilhelm-Straße 24, 80331 München

Berliner Stadtmission
Lehrter Straße 68, 10557 Berlin

Referentin

Maria Zemp, Krankenschwester, Heilpraktikerin,
Körperpsychotherapie ECP, Coach ISP, Fachreferentin für Trauma-Arbeit und Frauengesundheit, Euskirchen



Die Fortbildungen des DHV sind nach
DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert

Es gelten die Teilnahmebedingungen des DHV in der aktuellen Fassung (www.hebammenverband.de). Das Programm entspricht dem Stand bei Drucklegung (Oktober 2015). Der DHV behält sich Änderungen, Verlegung oder Absage der Veranstaltung aus dringendem Anlass vor.

UMGANG MIT FLÜCHTLINGS- FRAUEN IN DER KLINIK



18. – 19. November 2015
Kleinlinden
25. – 26. Februar 2016
Göttingen
9. – 10. Mai 2016
München
15. – 16. September 2016
Berlin

Impressum

Deutscher Hebammenverband e. V.
Bundesgeschäftsstelle
Gartenstraße 26
76133 Karlsruhe

Tel. 0721 981 89-0
Fax 0721 981 89-20

info@hebammenverband.de
www.hebammenverband.de



Deutscher
Hebammen
Verband

EINLADUNG

Liebe Kolleginnen und andere Interessierte!

Diese Fortbildung ist speziell für Hebammen in Kliniken konzipiert. Sie werden mit den Frauen in Ausnahmezuständen konfrontiert ohne „Vorlaufzeiten“, oft ohne die Möglichkeit, sich ausreichend kennenzulernen. Sprachschwierigkeiten, andere kulturelle Gewohnheiten und Erwartungen – dies alles sind Herausforderungen. Wir hoffen, Sie mit dieser Fortbildung für Ihre wichtige Aufgabe stärken zu können.

Herzliche Grüße,

Ute Petrus

Bundesfortbildungsbeauftragte

PROGRAMM

Kleinlinden

18. November 2015 12:00 – 20:00 Uhr
19. November 2015 9:00 – 16:00 Uhr

Göttingen

25. Februar 2016 12:00 – 20:00 Uhr
26. Februar 2016 9:00 – 16:00 Uhr

München

9. Mai 2016 12:00 – 20:00 Uhr
10. Mai 2016 9:00 – 16:00 Uhr

Berlin

15. September 2016 12:00 – 20:00 Uhr
16. September 2016 9:00 – 16:00 Uhr

Für Frauen, die als Flüchtlinge nach Deutschland kommen, ist die Hebamme eine wichtige Bezugsperson im Versorgungsnetz. Neben der interessanten Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturen, bringt diese Aufgabe auch vielfältige Herausforderungen mit sich.

Je nach Fluchtweg und Fluchtgrund ist davon auszugehen, dass viele Frauen (sexualisierte) Gewalt im Heimatland oder auf der Flucht erlebt haben. Aus Angst, in dem neuen Land nicht aufgenommen zu werden, nehmen sich Flüchtlinge oft zurück und reagieren mit hoher Anpassung. Manchmal negieren sie traumatische Folgen der erlebten Gewalt und der vielfältigen Verluste. Gleichzeitig stehen sie vor der großen Herausforderung, in einem fremden Land, fern von ihren Familien, Freunden und Traditionen ein Kind zur Welt zu bringen oder Kleinkinder zu versorgen.*

* Ausführlicher dargestellt im Leitfaden für Hebammen: Betreuung von Frauen die als Flüchtlinge nach Deutschland kommen. Hrsg. DHV, Autorin Maria Zemp

Ziele

- Grundlagenwissen über die Prävalenz und die Folgen von (geschlechtsspezifischer) Gewalt.
- Grundkenntnisse über die psycho-physiologischen Bewältigungsmuster im Fall von Traumatisierung.
- Sensibilisierung für die geschlechtsspezifischen Ursachen von mannigfachen (traumatischen) Stresserscheinungen, mit denen Flüchtlingsfrauen im Aufnahmeland umgehen müssen.
- Sie erkennen die Folgen für die Betreuung und üben einen ressourcenorientierten Blick.
- Kenntnisse der Kriterien kultursensibler Betreuung.
- Einführung in die Prinzipien einer traumasensiblen Haltung.
- Stärkung der Handlungsfähigkeit im Umgang mit traumatisierten Frauen / Paaren.
- Diskussion der Schutzmaßnahmen zur Prophylaxe von Mitgefühlerschöpfung (Compassion fatigue) und indirekter Traumatisierung.

Inhalte

In der Fortbildung werden neben der Vermittlung der Grundlagen der Psychotraumatologie wichtige Elemente einer traumasensiblen Haltung in der Geburtshilfe vorgestellt und eingeübt. Der Fokus liegt auf der Umsetzung in einem interkulturellen Kontext.

Methoden

- Theoretischer Input
- Interaktive Übungen
- Selbstreflexion und Wahrnehmungsübungen
- Fallarbeit